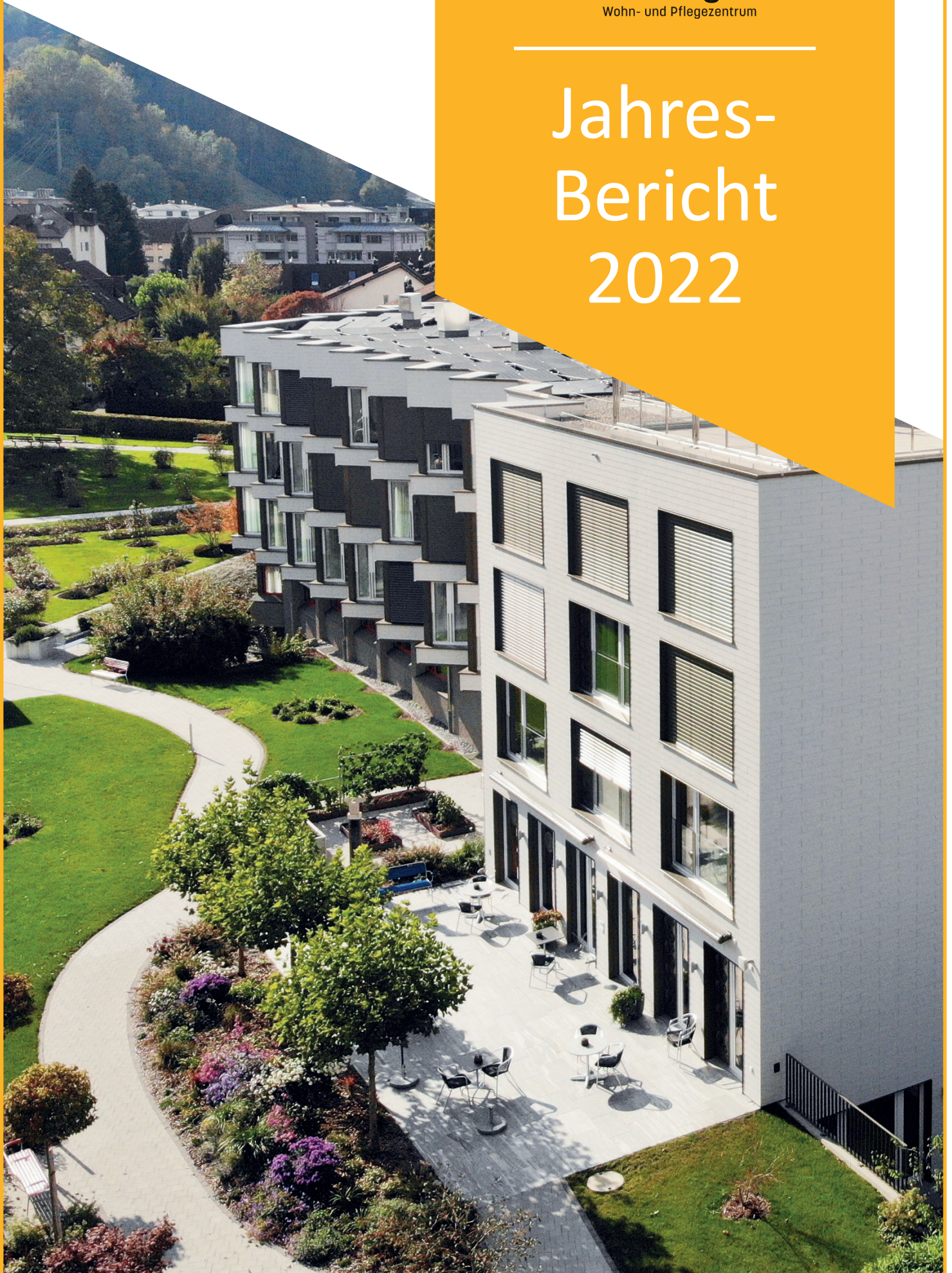


Jahres- Bericht 2022



Stiftungsrat

Präsident

Dr. Lorenz Hahn

stellvertretender Präsident

Werner Blatter

Aktuarin

Monika Diethelm

Vertretung ref. Kirchgemeinde

Pfr. Ralf Zimmer

Vertretung kath. Kirchgemeinde

Pfr. Rainer Kretz

Liselotte Schmid Mächler

Marianne Keusch

Maja Schnyder

Zentrumsleitung

Elsbeth Keller Wetli

Assistentin der Zentrumsleitung und Qualitätsmanagement

Judith Stocker

Bereichsleitung Verwaltung Bereichsleitung Hauswirtschaft

Priska Bamert

Mirjam Ambass bis 15.12.2022

Daniela Imhof ab 15.12.2022

Bereichsleitung Pflege & Betreuung

Irene Egli bis 30.11.2022

Lydia Kolb ab 01.12.2022

Jahresbericht vom Wohn- und Pflegezentrum Stockberg (WPZ)

Herausgeberin

Wohn- und Pflegezentrum Stockberg

Stockbergstrasse 9

8854 Siebnen

T 055 450 31 00

info@pflege-siebnen.ch

pflege-siebnen.ch

Redaktion

Elsbeth Keller Wetli

Layout

Judith Stocker

Auflage

100

Vorwort

Wir blicken auf ein vielseitiges, intensives und erfolgreiches Jahr 2022 zurück.

Das erste Halbjahr war geprägt durch die Vorbereitung auf das Frühlingsfest und Tag der offenen Türe. Dieser Tag sollte, nach Umbau und Pandemie, der breiten Bevölkerung endlich ermöglichen, das schöne Wohn- und Pflegezentrum Stockberg zu besichtigen, einen Eindruck der baulichen Veränderungen wie auch Erweiterung zu erhalten. Es war mir wichtig, an diesem Tag nicht nur das Pflegezentrum zu zeigen, sondern auch den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in unsere vielseitigen Aufgaben, Herausforderungen, Werte wie auch Ziele zu ermöglichen und mit unseren engagierten und kompetenten Mitarbeitenden in Kontakt zu treten.

Der neu gestaltete Webauftritt **pfllege-sieben.ch** und die Neugestaltung bzw. Neuinterpretation des Logos erforderte eine intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte des WPZ und dessen Ausrichtung in Zukunft. Wie wollen wir in Zukunft wahrgenommen werden, welche Botschaften sollen gesendet werden? Wie können wir als Arbeitgeberin eine attraktive, zukunftsorientierte Ausstrahlung unterstützen?

Die sich langsam entspannende Situation in Bezug auf die Pandemie ermöglichte uns, wieder Veranstaltungen und Anlässe zu planen und durchzuführen. So hat sich im Verlaufe des Sommers und Herbstes der Kalender gefüllt – und wieder mehr Leben und Unbeschwertheit gebracht! Gleichzeitig war es auch wieder möglich, Anlässe und Weiterbildungen für die Mitarbeitenden durchzuführen.

Im Herbst starteten wir ein grosses IT-Projekt, um bereit zu sein für die notwendige Anschluss-Lösung des alternden Servers. Dieses Projekt wird uns auch im Jahr 2023 noch intensiv begleiten.

Das Jahr 2022 war jedoch auch geprägt von personellen Veränderungen und der intensiven Personalsuche, um das grösser werdende Arbeitspensum bewältigen zu können. Diese Veränderungen und die sich stetig erhöhende Belegung verändern den Betrieb. Im laufenden Jahr und in Zukunft geht es darum, diese Entwicklung sorgfältig zu begleiten und bewusst Werte und Kultur zu pflegen.

Der folgende Bericht gibt einen Einblick ins Geschäftsjahr 2022, mit einigen Kennzahlen und vielen Schilderungen zum Berichtsjahr.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

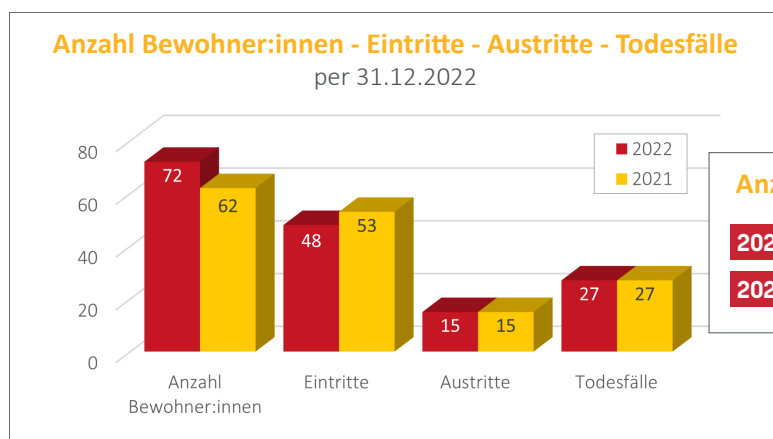


Elsbeth Keller Wetli
Zentrumsleitung

Kennzahlen und Eckwerte

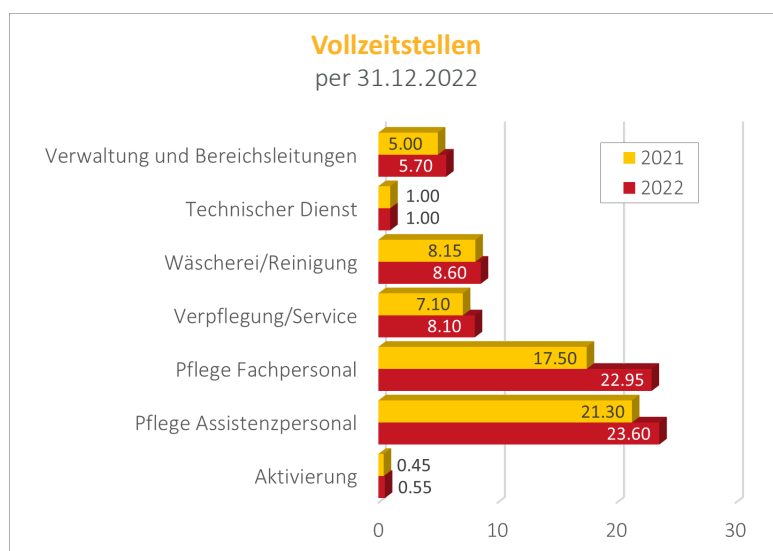
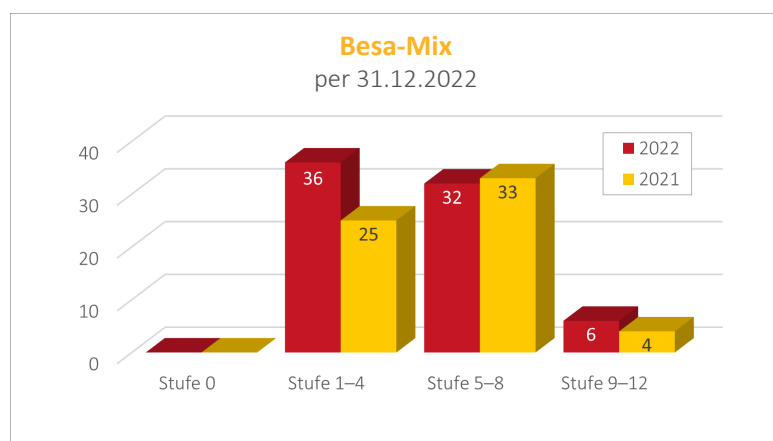
Wohn- und Pflegezentrum

Die folgenden Grafiken veranschaulichen die Dynamik und geben Hinweise auf die vielfältigen Herausforderungen im Berichtsjahr.



Anzahl Bewohner:innen im Durchschnitt

2022	65.12
2021	57.09



Die insgesamt 70.5 Vollzeitstellen (ohne Lernende/Praktikanten) werden von 100 Personen geteilt. Im Vorjahr haben sich 89 Personen 60.5 Vollzeitstellen geteilt.

Alterswohnungen ServicePlus

Einsätze des WPZ-Pflegeteams bei Mieter:innen der Alterswohnungen ServicePlus im 2022

20 Einsätze unterschiedlicher Dauer bei 6 verschiedenen Mieter:innen. Dies waren ausschliesslich Einsätze in Bezug auf eine pflegerische und/oder medizinische Notlage.

Wechsel in den Wohnungen

2022 1 Mieterwechsel

2021 3 Mieterwechsel
4 Erstbezüge nach Umbau



Ausbildung

Unsere Ausbildungsverantwortlichen und Berufsbildner:innen in den Wohnbereichen wie auch in der Hauswirtschaft und Küche unterstützen und fördern die Lernenden mit viel persönlichem Engagement und fachlicher Kompetenz. Aktuell absolvieren acht Personen eine Grundbildung (Sekundarstufe II) und eine Person eine Ausbildung auf Tertiär A-Stufe.

Frau Michelle Rubli schloss im Sommer 2022 erfolgreich die Ausbildung als Fachfrau Gesundheit EFZ ab. Frau Yvonne Mächler konnte mit einem sehr guten Prüfungsergebnis den Eidgenössischen Fähigkeitsausweis Fachfrau Langzeitpflege und Betreuung entgegennehmen (Weiterbildung auf Tertiär B-Stufe).

Anzahl Lernende im Wohn- und Pflegezentrum Stockberg

- 1 Lernende Fachfrau Hauswirtschaft EFZ im 3. Ausbildungsjahr
- 1 Lernende Fachfrau Hauswirtschaft EFZ im 1. Ausbildungsjahr
- 1 Lernende Hauswirtschaftspraktikerin EBA im 1. Ausbildungsjahr
- 1 Lernender Küchenangestellter EBA im 1. Ausbildungsjahr
- 2 Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ im 1. Ausbildungsjahr
- 2 Lernende Assistent:in Gesundheit und Soziales EBA im 1. Ausbildungsjahr
- 1 Studierende Pflege HF im 2. Studienjahr

Interne Weiterbildung

Im Jahr 2022 entspannte sich die Pandemiesituation so weit, dass wir auch im Bereich der Bildung wieder einige Anlässe und Schulungen durchführen konnten.

In der Pflege und Betreuung lag der Schwerpunkt darin, die Kenntnisse der Mitarbeitenden im Umgang mit der elektronischen Pflegedokumentation Besa-Doc zu vertiefen. Ausserdem erhielten die Pflegehelfer:innen die Möglichkeit, ihr Wissen bezüglich Blutdruck messen theoretisch und praktisch zu festigen. Weiter fanden Produkteschulungen statt, um den korrekten und kostensparenden Umgang mit Inkontenzprodukten zu verbessern.

Alle Mitarbeitenden des Bereichs Pflege und Betreuung besuchen mindestens zweimal im Jahr eine Kinästhetik-Übungsgruppe. Insgesamt hat Frau Ruth Knobel, Kinästhetiktrainerin, neun Übungsgruppen angeboten, durchschnittlich nehmen fünf Personen daran teil. Zusätzlich hat

Frau Knobel ein Tag pro Woche zur Verfügung für die praktische Anleitung und Schulung in den Wohnbereichen. Diese beiden Elemente,



Übungsgruppe und Praxisanleitung, gewährleisten, dass die Mitarbeitenden immer sicherer und eigenständiger werden in der Umsetzung des Kinästhetik-Konzeptes. Zusätzlich haben sieben Mitarbeitende an einem Grundkurs Kinästhetik teilgenommen und erfolgreich abgeschlossen.



Im Bereich Sicherheit und Brandschutz fanden Schulungen inhouse statt mit dem Ziel, die Funktion der Brandmeldeanlage zu kennen und zu wissen, was bei einem Brandalarm bzw. bei einem Brandfall zu tun ist.

Ausserdem organisierte Frau Esther Günter, Leitung Technischer Dienst, die Schulung „Brandschutz und Brandbekämpfung“ mit der Feuerwehr Schübelbach, bei der es theoretisch wie auch praktisch um Brandschutz und Brandbekämpfung ging. Diese „Feuerwehr-Übung“ war spannend, lehrreich und hat auch noch Spass gemacht.



Weitere Highlights im Jahr 2022

FRÜHLINGSFEST Tag der offenen Tür

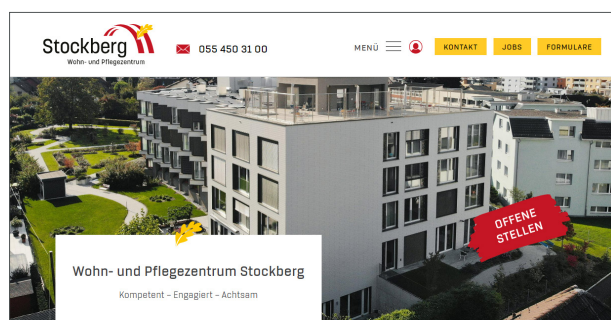


Am 21. Mai 2022 durften wir bei schönstem Wetter die Türen öffnen und das Wohn- und Pflegezentrum der breiten Bevölkerung und allen Interessierten präsentieren. Mit einem Rundgang durch das ganze Haus, Posterpräsentationen und themenspezifischen Vorführungen ermöglichten wir den Besucher:innen einen Einblick ins Leben und Arbeiten im WPZ und in aktuelle und künftigen Herausforderungen. Das sommerliche Wetter, das kulinarische Angebot und das musikalische Rahmenprogramm mit dem „Julian von Flüe Trio“ im blühenden Rosengarten vervollständigten den gelungenen Tag. Die vielen Besucher:innen und die vielen positiven Rückmeldungen waren Dank für die intensive Vorbereitungszeit, bei der sich alle Mitarbeitenden mit viel Herzblut eingebracht haben.



Webseite und Logo

Der neu gestaltete Webauftritt pflege-sieben.ch und die Neugestaltung bzw. Neuinterpretation des Logos erforderte eine intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte des WPZ und dessen Ausrichtung in die Zukunft. Es war uns wichtig, dass die Webseite nebst Informationen auch Werte und Emotionen transportiert.



Das neue Logo- Sinnbild für eine Brücke, die Ufer miteinander verbindet und Menschen ermöglicht, trotz unterschiedlicher Horizonte, aufeinander zuzugehen. Wir sind glücklich über die Neu-Gestaltung, die Sinnhaftigkeit, den Schwung, die Modernität gleichzeitig mit klarem Bezug zum bisherigen Logo und Wappen. Für die professionelle Entwicklung, Beratung und Begleitung stand uns die Kreativ-Agentur admotion von Lachen zur Seite.

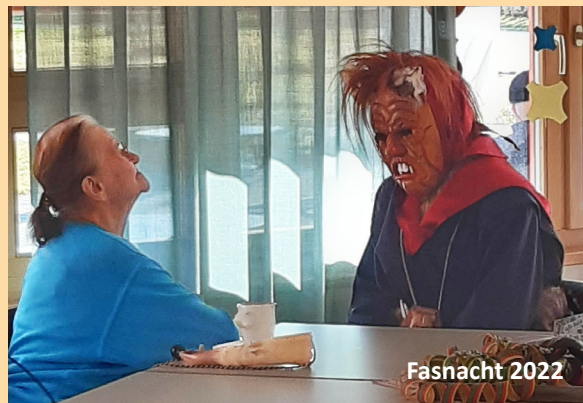
IT-Strategie

Der Server ist in die Jahre gekommen und muss Ende 2023 ersetzt werden. Um auch in Bezug auf die ICT für die künftigen Herausforderungen gerüstet zu sein, haben wir uns entschlossen, nicht einfach den Server zu ersetzen, sondern eine fundierte Analyse der Ist-Situation, der künftigen Bedürfnisse und Herausforderungen zu erstellen. In diesem komplexen und grossen Projekt berät und begleitet uns SimplyProjects aus Galgenen.

Feste, Konzerte, Traditionen im Jahreslauf

Während des ganzen Jahres finden regelmässig Aktivitäten statt, vorbereitet und durchgeführt von Simone Diem, Aktivierungsfachfrau. Diese Gruppenanlässe sind wichtige Fixpunkte, ermöglichen die Pflege von Beziehungen und Teilhabe. Auch die Gottesdienste und Kommunionen werden von vielen Bewohner:innen gerne und regelmässig besucht. In den Wohnbereichen werden die Bewohner:innen von den verschiedenen Mitarbeitenden der Pflege und Betreuung in der Alltagsgestaltung unterstützt und begleitet. Diese regelmässig stattfindenden Aktivitäten sind die Konstante, das Fundament und wichtige Fixpunkte innerhalb der Woche.

Feste, Konzerte und traditionelle Feiern unterbrechen den Alltag, bringen Abwechslung und ermöglichen die Teilhabe an kulturellen und traditionellen Aktivitäten. Im Folgenden einige Impressionen von verschiedenen Anlässen im Jahr 2022.



- Dreikönigstag und Fasnacht
- Gründonnerstag Konzert Fabienne Bisig und Jure Markic
- 16. Mai- Abendständchen der Feldmusik
- 21. Mai- Frühlingsfest
- 9. Juni- Bewohner:innen Ausflug mit FG Siebnen
- 2. Juli - Konzert 60+
- 1. August-Feier
- 1. September- Blasorchester Siebnen
- 12. Oktober- Das etwas andere Klavierkonzert
- Dezember Chlauseinzug in Siebnen
- Dezember Div. Weihnachtsanlässe
- 18. Dezember- Weihnachtssingen für und mit Bewohner:innen, Niklaus Hess und Tabea Steiger
- 31. Dezember- Silvester-Stubete

Veränderungen und Bewegung

Im Jahr 2022 war vieles in Bewegung. Die sich entspannende Pandemiesituation ermöglichte mindestens teilweise eine Rückkehr in einen normalen Alltag mit vermehrten Aktivitäten, Anlässen und unbeschwertem Zusammensein. Gleichzeitig hat die Nachfrage nach einem Aufenthalt im WPZ, Kurz- oder Daueraufenthalt, zugenommen. Die Eintritte von neuen Bewohnenden, teilweise auch kurzfristig oder notfallmässig, erfordern eine hohe Flexibilität. Menschen mit Demenz rückten im Jahr 2022

vermehrt in den Fokus, da viele der neu eintretenden Bewohnerinnen und Bewohner ins Heim ziehen, weil eine Betreuung zuhause aufgrund der Demenz nicht mehr zu bewältigen ist. Die personelle Aufstockung und die personellen Veränderungen, unter anderem im Kader, sind ebenfalls Aspekte, die Bewegung in den gesamten Betrieb bringen. Für einige Mitarbeitende sind diese Veränderungen und die neue Dynamik ungewohnt und lösen Verunsicherung aus.



Ich habe einige Mitarbeitende gefragt, was Veränderung für sie bedeutet, was es bedeutet, Teil davon zu sein.

Nebenstehend ein differenziertes Stimmungsbild zu diesen Fragen.

- *In Bewegung zu sein, nicht stehen zu bleiben – Vorankommen, Möglichkeiten und Entwicklung*
- *Veränderungen können als Chance gesehen werden, wir lernen nie aus*
- *Die Zukunft des WPZ mitgestalten*
- *Loslassen – Altes durch Neues ersetzen, manchmal aktiv, manchmal durch äussere Einflüsse gesteuert*
- *Die Fähigkeit, sich als Institution weiterzuentwickeln und trotzdem Haltung und Werte zu bewahren, bewusst mitzunehmen, was bleiben darf und soll*
- *Veränderungen beginnen beim Einzelnen und können als Chance für Wachstum ergriffen werden*
- *Wir als Team und als Teil davon, können Veränderungsprozesse anstossen – darauf zu warten bringt nichts*
- *Kritische Fragen stellen – Hinterfragen*
- *Zum Teil macht es Angst, alte Strukturen aufgeben zu müssen – am Schluss ist es jedoch eine Bereicherung, wenn das Team das durchgestanden hat*
- *Aus Fehlern lernen und gemeinsam wachsen, Schritt für Schritt*
- *Veränderung beginnt im Kopf, meist aus Situationen die einem beschäftigen oder von Rückmeldungen/Anregungen*
- *Die Segel neu ausrichten, sich vorbereiten für die Zukunft, um als WPZ zu bestehen und fähig zu sein, sich neuen Begebenheiten zu anzupassen.*
- *Veränderung sind nur möglich, wenn alle mitmachen – selbst die Veränderung sein, die man sich wünscht*
- *Schlussendlich ist nichts für immer*

Würdigung der Mitarbeitenden

Ein intensives, herausforderndes, aber auch vielseitiges und erfolgreiches Jahr ist Geschichte. Die erste Jahreshälfte war noch geprägt von der Pandemie, von aufwändigem Testregime,

Kreativität und das Engagement fand ich beeindruckend. Die Vielfalt von Fähigkeiten, die Kompetenz und Professionalität wurde sicht- und erlebbar und hat dazu beigetragen, dass wir uns

”

Für dieses Engagement, aber auch für die tägliche Arbeit zugunsten der Bewohner:innen und Angehörigen und das tägliche Streben, eine hohe Pflege- und Betreuungsqualität bzw. Dienstleistungsqualität zu erreichen, möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Kolleg:innen herzlich bedanken!

als Wohn- und Pflegezentrum, als Dienstleister und Arbeitgeberin hervorragend präsentieren konnten. Einen grossen Dank möchten wir auch unseren freiwilligen Mitarbeitenden vom

notwendigen Isolationsmassnahmen und Personalausfällen. Gleichzeitig erlaubte es die sich entspannende Situation, langsam wieder in eine gewisse Normalität zurückzukehren.

Die Vorbereitungen zum Frühlingsfest waren intensiv, spannend und zeitaufwändig. Die grosse Identifikation der Mitarbeitenden, die

Kafi Team aussprechen. Sie schenken ihre Zeit und unterstützen uns im Kafi Stockberg, wobei der persönliche Kontakt und die vielen Begegnungen mit den Bewohner:innen wertvoll und für alle Betroffenen bereichernd sind. Speziell bedanken wir uns auch bei Ida Ruoss, die, wenn immer zeitlich möglich, den Kafi-Nachmittag musikalisch umrahmt.



Was wäre das WPZ ohne Rosengarten? Vielen Dank den Rosenfreunden, die im Verlaufe des Gartenjahres viele Stunden für die Pflege der Rosen aufbringen und Spaziergänge durch den Garten immer wieder Freude bereiten.

DANK

Immer wieder erhalten wir Spenden zugunsten der Mitarbeitenden, vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Die Spenden und Trinkgelder verwenden wir für Personalanlässe verschiedener Art. So verbrachten wir Anfang Juli einen lauschigen Sommerabend mit Grill-Plausch im Bächlihof in Jona, im November einen sehr gemütlichen und heiteren Abend im Restaurant Löwen in Tuggen, beide Anlässe waren perfekt organisiert von Frau Judith Stocker und Esther Günter.

Spenden zugunsten von Bewohner:innen verwenden wir für Anlässe oder Anschaffungen, die einen Mehrwert ermöglichen und den Bewohner:innen Freude bereiten.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Personen bedanken, die im Verlaufe des Jahres mit ihrer Spende das Wohn- und Pflegezentrum Stockberg berücksichtigt haben. Herzlichen Dank!

Ich möchte mich auch bei allen Bewohner:innen und deren Angehörigen bedanken für das Vertrauen ins WPZ. In den verschiedenen Begegnungen mit Angehörigen, in Gesprächen mit Bewohnerinnen und Bewohnern ist immer wieder das Wohlwollen und Vertrauen spürbar.

Dem Stiftungsrat danke ich für die wichtige Arbeit im Hintergrund, die Unterstützung und die wertvollen Gespräche und die jederzeit konstruktive Zusammenarbeit, vielen Dank!

Siebnen, im März 2023



Elsbeth Keller Wetli
Zentrumsleitung

